

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 16 (1990)
Heft: 4

Artikel: Wenn zwei das Gleiche tun...
Autor: A.F.P.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-361110>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frauenbibliothek Riehen

women of wisdom ... WOMEN OF POWER ...

Internationales Treffen auf der **Schynige Platte im Berner Oberland vom 3. - 6. August 1990** mit Referentinnen aus den USA, Deutschland und aus der Schweiz.

Wochenend-Workshop mit VICKI NOBLE aus California:

Einführung in das Motherpeace-Tarot für Anfängerinnen und Fortgeschrittene. Besprechung und Erstellung des Geburtshoroskops.

Samstag/Sonntag, den 11./12. August 1990

Ort: Haus zu den Bergen/St. Chrischona

Programm/Anmeldeformulare für beide Veranstaltungen bei der Frauenbibliothek erhältlich:

Frauenbibliothek Riehen

Doris K. Gunn

Rössligasse 9

4125 Riehen

Eröffnung des NOTTELEFON für vergewaltigte Frauen in Winterthur

An der Technikumstrasse 46 befindet sich seit Anfangs April das Büro vom Winterthurer NOTTELEFON, das nach einjähriger Vorarbeit der Initiativgruppe und dank einem Kredit von 30'000 Fr. seitens der Stadt Winterthur eingerichtet werden konnte. An drei Nachmittagen finden Frauen, die vergewaltigt, sexuell belästigt und bedroht wurden oder werden, Rat, Unterstützung oder einfach ein Gespräch. Auch wenn eine Frau anonym bleiben möchte, erhält sie Beratung und Unterstützung.

Ziel der Initiativgruppe ist die Präsenzzeit mehr und mehr auszubauen. Die Gruppe sucht darum noch Frauen, die sich in der Aufbau- und Beratungsarbeit engagieren wollen.

NOTTELEFON 052/23 61 61

Technikumstrasse 46

8400 Winterthur (Stadtzentrum 5 Min. ab HB zu Fuss)

Öffnungszeiten:

Montag 15.00 - 18.30

Mittwoch 15.00 - 21.00

Donnerstag 15.00 - 18.30

DDR-Frauenverlagsprojekt

Das OMPHALE-Frauenverlagsprojekt in Ostberlin hat vor, einen kleinen, unabhängigen (besser: mit dem "Unabhängigen Frauenverband" sympathisierenden) Frauenbuchverlag zu gründen.

Das erste Buch ist gerade "in Arbeit", es handelt sich um einen Interviewband mit Frauen aus der Frauenbewegung. Aufgrund der desolaten finanziellen/materiellen Lage wird die Projektgruppe einen "Fremd"-Verlag beauftragen, das Buch zu verlegen. Es handelt sich dabei voraussichtlich um den Basis-Verlag in Ostberlin.

Die weiteren Pprojekte sollen jedoch in eigener Regie herausgebracht werden. Zu den wichtigsten Anliegen des Mini-Verlags soll es gehören, Geschichte und Gegenwart von Frauen in der DDR zu beleuchten, um damit die Frauenbewegung bzw. die eigene, selbstbewusste Identität der Frauen dieses Landes zu stärken. Kontaktadressen für ideelle (Ratschläge, Kontakte, Information) sowie finanzielle Unterstützung:

Lisa Coch

Kollwitzstrasse 50

Berlin 1055

Sylvia Marton/Eris Lehmann

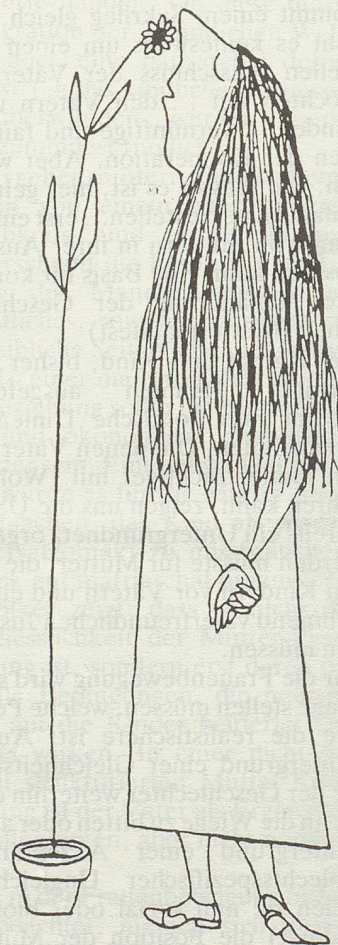
Rolandseck 6

Berlin 1157

Wenn zwei das Gleiche tun...

BaZ, 15.3.90

Der "Kommandorat der Revolution" im Irak hat ein Gesetz verabschiedet, nach dem künftig kein Mann strafrechtlich verfolgt werden soll, der weibliche Verwandte wegen Ehebruch tötet. "Alle Iraker, die vorsätzlich ihre eigene Mutter, Tochter, Schwester, Tante, Nichte oder Cousine väterlicherseits, die des Ehebruchs schuldig sind, töten, werden nicht mehr verfolgt", heisst es in dem Text, den die Zeitschrift "Al-Ittihad" veröffentlichte. Männer, die den Liebhaber einer Verwandten im ehelichen oder elterlichen Haus umbringen, sollen ebenfalls straflos ausgehen. Für Frauen, die ihren Gatten wegen Ehebruchs töten, sieht das Gesetz keine Strafmilderung vor. AFP



Ofra Basel sucht auf 1. Juni 90 oder nach Vereinbarung eine initiative, selbständige Feministin als

Sekretärin

Aufregender Teilzeitjob mit viel Abwechslung, kreativen Möglichkeiten, Kontakten.

Kollegialität und Freude an politischer Arbeit sind Voraussetzung.

Der Lohn ist gering, der Dank der Ofra um so grösser.

Interessentinnen melden sich bei:
Ofra Basel, Lindenberg 23
4058 Basel, Tel. 692 11 56